

Abgang

Nichts mehr wissen wollen
Ich gehe ohne Abschied
Bringe Stein ins Rollen
Es mich in die Ferne zieht

Fort von Debatten, die stets eskalieren
Keinen Streit mehr schlichten
Mit dem Ball der Freiheit jonglieren
Anstatt über Gut und Böse zu richten

Eure hinterhältigen Familienintrigen
habe ich endgültig satt
Ihr könnt euch bis aufs Blut bekriegen
Ohne mich wendet sich das Blatt

Mutter war immer gesund und stark
Im ewigen Elend sie zusammenbricht
Ich bin ihr letzter Nagel im Sarg
Dunkelheit raubt ihr das Augenlicht

Am Sterbebett liegen wir uns in den Armen
Barrieren sind plötzlich überwunden
Schicksal kennt kein Erbarmen
Trotz allem habe ich Liebe empfunden

Ärger ist im Nu verraucht
als sie mich ruft gänzlich blind
Versöhnungskuss gehaucht
"Komm zu mir, verlornes Kind!"

Körperliche Schmerzen sind gelindert
Doch sie hat noch eine Bitte an mich
Eine Sorge am Sterben sie hindert:
"Vergebt einander, ich glaub an dich!"

Verspreche ihr, mein Bestes zu geben
Lächelnd schläft sie für immer ein
Geopfert hat sie uns ihr Leben
Regeln muss ich Probleme allein.

